

Schweizerischer Geometerverein : Geschäftsbericht für das Jahr 1934 = Société suisse des géomètres : rapport du comité central sur l'activité de la société durant l'année 1934

Autor(en): **Bertschmann / Dändliker**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières**

Band (Jahr): **33 (1935)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Geometerverein.

Geschäftsbericht für das Jahr 1934.

1. Allgemeines.

Die Wirtschaftskrise hat sich im Berichtsjahre in unserem Lande weiter verschärft. Bund, Kantone und Gemeinden mußten in steigendem Maße zu Unterstützungsaktionen für Landwirtschaft, Gewerbe und Arbeitslose Geldmittel zur Verfügung stellen. Diese großen Aufwendungen einerseits forderten Sparmaßnahmen andererseits und so wurden vom Bunde auch Unterhandlungen mit dem Schweizerischen Geometerverein aufgenommen zum Zwecke der Herabsetzung der Vermessungskosten. Um der schwierigen finanziellen Lage des Landes Rechnung zu tragen, entschloß sich die Geometerschaft, einer Herabsetzung von 10% der Ansätze des Tarifes von 1927 zuzustimmen in der Meinung, daß diese Herabsetzung nur provisorischen Charakter haben und wieder rückgängig gemacht werden soll, sobald die Gehälter der Bundesbeamten wieder erhöht werden. Auch der Beitrag des Bundes an die Zeitschrift erhielt einen Abstrich, das Entgegenkommen des Redaktors ermöglichte dafür eine Einsparung am Honorar der Redaktion. Verminderungen des Berufseinkommens sind gewiß nicht leicht zu nehmen, die Einsicht aber, daß mit einem Entgegenkommen einer Schrumpfung der Arbeitsmöglichkeiten begegnet werden könne, ließ das Opfer erträglicher erscheinen.

2. Mitgliederbewegung.

Im vergangenen Jahre haben wir durch den Tod verloren: S. J. Grafas Yverdon; J. Mermoud, L'Isle; G. H. Gilliard, Lausanne; J. Hirsbrunner, Lausanne. Es sei auch an dieser Stelle der Dank des Schweizerischen Geometervereins für treue Mitgliedschaft ausgesprochen und namentlich des Ehrenmitgliedes John Mermoud anerkennend gedacht, welcher der Geometerschaft in verschiedenen Stellungen hervorragende Dienste geleistet hat.

Die Mitgliederbewegung zeigt folgendes Bild:

Mitgliederbestand Ende 1933	470
Im Berichtsjahre ausgetreten	3
verstorben	4
Rückgang	7
Neueintritte	5
Mitgliederbestand am 31. Dez. 1934	468

3. Zentralvorstand.

Der Zentralvorstand hat im vergangenen Jahre 3 Sitzungen abgehalten. Die bezüglichen Protokollauszüge sind im Vereinsorgan enthalten, deutsch und französisch auf den Seiten 71/87 und 146 1934 und 53 1935. Außerdem waren Delegationen abgeordnet zu Verhandlungen mit dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit und an die Jubiläumsfeier des 50jährigen Bestandes des Bernischen Geometervereins.

4. Versammlungen.

Die XXX. ordentliche Delegiertenversammlung zur Vorberatung der Traktanden der Hauptversammlung tagte am 21. April 1934 in Luzern. Die Berichte dieser Tagung sind im Vereinsorgan veröffentlicht auf den Seiten 106/108 1934. Die Hauptversammlung wurde als eintägige Veranstaltung am 10. Juni in Aarau durchgeführt und damit eine lohnende Besichtigung der Fabrik geodätischer Instrumente von

Kern & Cie. verbunden. Neben den alljährlich wiederkehrenden Geschäften wurde die Hilfskräftefrage und das Taxationswesen einer eingehenden Erörterung unterzogen. Der Protokollbericht dieser Versammlung ist im Vereinsorgan Seiten 148/150 enthalten.

5. Zeitschrift.

Die Zeitschrift umfaßte im Berichtsjahre 304 Seiten und 4 Seiten für Titel und Inhaltsverzeichnis, so daß 20 Ueberseiten zu verzeichnen sind. Die Originalartikel umfassen 187 Seiten, wovon 9 Seiten in französischer Sprache. Der französische Text umfaßt 42,9 Seiten, d. h. 14,7%, an kulturtechnischem Text finden wir 32,4 Seiten oder 11,1%. An Honoraren für die gelegentlichen Mitarbeiter wurden Fr. 842.50 ausbezahlt; der Hauptredaktor schrieb selbst 25 Seiten. Gelegentlich wurden einzelne Artikel so spät eingereicht, daß die Aufnahme in die nächste Nummer nur mit besonderer Anstrengung möglich war. Namentlich auch die Sektionen sollen sich an das Datum des ersten jeden Monats oder doch des ersten Dienstages des Monats halten.

6. Taxationswesen.

Im Berichtsjahre konnte der bereinigte Kommentar zum Tarif für Grundbuchvermessungen veröffentlicht und den Mitgliedern zugänglich gemacht werden. Er wird zweifellos dazu beitragen, die Kenntnis der Berechnungsgrundlagen bei der Geometerschaft zu vertiefen und damit den Wert dieser unserem Vermessungswesen einzig eigenen Einrichtung erhöhen. Er wird auch dazuführen, dieses Instrument einer gerechten Taxation durch die Mitwirkung weiterer Kreise noch feiner auszugestalten. Die Frage der Einführung eines Tarifes für die Nachführungsarbeiten konnte nicht abschließend behandelt werden, da die Verhältnisse von Kanton zu Kanton zu verschiedenartig liegen. Die zentrale Taxationskommission hat die Fühlung mit den Taxationskommissionen der Sektionen aufgenommen, um das Problem allseitig abzuklären.

7. Bibliothek.

Die Benützung der Bibliothek war gegenüber dem Vorjahre etwas reger. Als Zuwachs sind außer den Zeitschriften des Jahres 1934 folgende Gaben zu verzeichnen, die bestens verdankt werden:

1. *Von der Eidg. Vermessungsdirektion:*
 - a) Grundbuchvermessungen und Güterzusammenlegungen des Kts. Wallis. Verfasser: J. Baltensperger, eidg. Vermessungsdirektor.
 - b) Verordnung über die Grundbuchvermessungen vom 5. Januar 1934 (dreisprachig).
2. *Von E. Diserens, Professor für Kulturtechnik an der E.T.H.:*
Beitrag zur Bestimmung der Durchlässigkeit des Bodens in natürlicher Bodenlagerung. Verfasser Prof. Diserens.
3. *Von A. Ansermet, Grundbuchgeometer in Vevey:*
 - a) Das Rückwärtseinschneiden im Raum, Promotionsarbeit vorgelegt von G. Volkart aus Zürich zur Erlangung der Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften.
 - b) Die mathematischen Grundlagen der Landesaufnahme und Kartographie des Erdspäroides. Verfasser: Prof. Dr. J. Frischauf in Graz.
 - c) Beiträge zur Landesaufnahme und Kartographie des Erdspäroides. Verfasser: Prof. Dr. J. Frischauf in Graz.

Verwalter der Bibliothek war wie bisher E. Rügger, Sektionsgeometer beim Vermessungsamt der Stadt Zürich.

8. Hilfskräftefrage.

Mit dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit und mit dem Vermessungstechniker-Verband wurden mündliche und schriftliche Unterhandlungen geführt und gestützt auf eine frühere gemeinsame Eingabe der beiden Berufsverbände an das Bundesamt gearbeitet:

1. Reglement über die Lehrlingsausbildung im Vermessungswesen.
2. Reglement über die Mindestanforderungen der Lehrabschlußprüfung.

Diese Reglemente sind soweit bereinigt, daß sie durch das Bundesamt den Kantonsregierungen zur Vernehmlassung unterbreitet werden können. Auch die theoretische Ausbildung der Lehrlinge im Vermessungswesen bildete Gegenstand von Sitzungen und Verhandlungen mit dem Bundesamt und dem V.S.V.T. Darüber, daß bei der geringen Zahl von Lehrlingen für die theoretische Ausbildung nur interkantonale Fachkurse in Frage kommen können, war man sich allseitig klar. Größere Schwierigkeiten bereitete die Frage, wer Träger der Kurse sein sollte. Hier steht nun eine Lösung in Aussicht, welche im Interesse der Kantone, sowohl wie der Berufsverbände liegt. Speziell die Kostentragung dürfte in befriedigender Weise geregelt werden, d. h. ohne die Verbände zu belasten. Im Hinblick auf die Kosten konnte auch die Zahl der Kursstunden noch reduziert werden. Über die Schaffung interkantonalen Kurse werden sich vorerst noch die Kantone zu äußern haben, bevor eine bestimmte Regelung in Kraft gesetzt werden kann.

9. Internationaler Geometerbund.

Im Berichtsjahre wurde von den englischen Kollegen der V. Kongreß des internationalen Geometerbundes in glänzendem Rahmen durchgeführt. Die Beteiligung aus der Schweiz war mit 22 Herren und 14 Damen eine recht stattliche. Die Organisation einer Reisegesellschaft durch unsere Berner Kollegen Sturzenegger, Ganz, Kübler und Härry trug viel dazu bei, daß sich herzliche kameradschaftliche Bande um die Teilnehmer schlossen, die sich auch im Vereinsleben fördernd auswirken dürften. Berichte über die Veranstaltung und wissenschaftlichen Ergebnisse finden sich in unserem Vereinsorgan Seiten 163/168 und 193 1934.

10. Beziehungen zu anderen Verbänden.

Der S.G.V. war an den Hauptversammlungen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins und des Schweizerischen Technikerverbandes vertreten.

Zürich und Zug, im März 1935.

Für den Zentralvorstand:

Der Präsident: *Bertschmann.*

Der Sekretär: *Dändliker.*

Société suisse des Géomètres.

Rapport du Comité central sur l'activité de la Société durant l'année 1934.

1. Généralités.

La crise économique s'est accentuée dans notre pays durant l'année écoulée. Confédération, Cantons et Communes ont dû s'imposer des sacrifices financiers toujours plus grands pour l'agriculture, le commerce et les secours du chômage. Ces grandes dépenses devant être d'un autre côté équilibrées dans une certaine mesure, le conseil fédéral a, entraitres,

entamé des pourparlers avec la Société Suisse des Géomètres dans le but de réduire les frais des mensurations cadastrales.

En considération de la situation actuelle, les géomètres suisses se déclarent d'accord avec une réduction de 10% sur les prix du tarif de 1927, à la condition toutefois que cette réduction ait un caractère provisoire et soit annulée sitôt après l'augmentation des traitements des fonctionnaires fédéraux.

La subvention fédérale accordée à notre journal a subi également une diminution; par contre, grâce à la générosité de notre rédacteur on peut enregistrer une économie sur l'honoraire de la rédaction.

Une diminution des revenus est toujours chose pénible, mais ce sacrifice semble plus supportable s'il a pour but de favoriser les possibilités de travail.

2. Etat des sociétaires.

Depuis notre dernier rapport, la mort nous a enlevé les membres suivants: S. J. Grafas, Yverdon; J. Mermoud, L'Isle; G. H. Gillard, Lausanne; J. Hirsbrunner, Lausanne. Notre Société gardera un bon souvenir de ces membres dévoués et fidèles et tout particulièrement de notre membre honoraire John Mermoud, ancien président, pour les immenses et éminents services rendus aux géomètres durant sa grande activité.

Les mutations se présentent comme suit:

Nombre des sociétaires à fin 1933		470
Démissions au cours de l'année 1934	3	
Décès au cours de l'année 1934	4	
	<u>7</u>	
Admissions au cours de l'année 1934	5	
Nombre des sociétaires au 31 décembre 1934		468

3. Comité central.

Le comité central a tenu 3 séances dont les extraits des procès-verbaux ont été publiés dans notre journal en allemand et en français aux pages 71, 87 et 146/1934 et 53/1935.

Une délégation du comité central a en outre pris part à différentes délibérations de l'Office fédéral de l'Industrie, du Commerce et du Travail ainsi qu'à la fête du 50^e anniversaire de la Société bernoise des Géomètres.

4. Assemblées.

La XXX^e assemblée ordinaire des délégués ayant pour but la discussion préventive des objets à l'ordre du jour de l'assemblée générale, a eu lieu à Lucerne le 21 avril 1934; le compte rendu de cette séance a été publié aux pages 106 et 108/1934 de notre journal.

L'assemblée générale qui a eu lieu le 10 juin à Aarau, fut terminée par une visite des plus intéressante et instructive des établissements Kern. A part les délibérations usuelles, une grande partie du temps fut consacré à une discussion très nourrie au sujet du Personnel auxiliaire et des Taxations. Voir les procès verbaux à pages 148/150 du journal.

5. Journal.

Le journal comprend pour l'exercice 1934 304 pages, de texte et 4 pages pour le titre et la table des matières, de sorte que le nombre des pages conventionnelles est dépassé de 20. Les articles originaux se répartissent sur 187 pages dont 9 en langue française. Le texte français totalise 42,9 pages, soit 14,7%, le génie rural s'étend sur 32,4 pages, soit 11,1%. Une somme de fr. 842.50 a été payée aux collaborateurs

occasionnels. 25 pages sont dûes à la plume du rédacteur en chef. A plusieurs reprises, des articles envoyés trop tard ne purent paraître qu'avec difficulté dans le prochain numéro du journal. Les sections sont notamment priées de s'en tenir à la date du premier de chaque mois ou du premier mardi du mois.

6. Taxation.

Au cours du dernier exercice, les commentaires du tarif des mensurations cadastrales ont été publiés et mis à la disposition des membres.

Ces commentaires permettront sans doute aux géomètres d'étudier à fond cette question des taxations, d'apprécier à sa valeur cette institution si importante pour nos mensurations cadastrales.

L'étude de l'introduction d'un tarif pour la mise à jour n'a pas pu être terminée, cette question se présentant différemment de canton à canton.

La commission centrale de taxation s'est déjà mise en contact avec les commissions de taxation des différentes sections afin de mener la chose à bonne fin.

7. Bibliothèque.

L'intérêt porté à la bibliothèque a été plus grand que dans les exercices précédents.

A part l'augmentation automatique par les journaux et revues de 1934, la bibliothèque a reçu les publications ci-après et nous tenons à remercier par cette voie les généreux donateurs.

1° Du directeur fédéral du cadastre:

- a) „Grundbuchvermessung und Güterzusammenlegung des Kantons Wallis“ en 3 exemplaires (conférence donnée lors de l'assemblée générale de la Société Suisse des Géomètres à Sion le 23 septembre 1933 par Mr. Baltensperger, directeur fédéral du cadastre.)
- b) Ordonnance sur les mensurations cadastrales du 5 janvier 1934 (en 3 langues).

2° Du professeur E. Diserens.

„Beitrag zur Bestimmung der Durchlässigkeit des Bodens in natürlicher Bodenlagerung“ (conférence donnée à l'occasion de l'assemblée de l'association suisse du Génie rural, le 19 juillet 1934 à Zurich par Mr. Diserens, professeur).

3° De A. Ansermet, géomètre officiel à Vevey.

- a) „Das Rückwärtseinschneiden im Raum“, Promotionsarbeit vorgelegt von G. Volkart aus Zürich, zur Erlangung der Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften.
- b) „Die mathematischen Grundlagen der Landesaufnahme und Kartographie des Erdsphäroids“ von Universitätsprofessor Dr. Johannes Frischauf in Graz.
- c) „Beiträge zur Landesaufnahme und Kartographie des Erdsphäroids“ von Dr. Prof. Johannes Frischauf in Graz.

La bibliothèque est gérée comme précédemment par notre collègue E. Ruegger, chef de section au bureau des mensurations de la ville de Zurich.

8. Personnel auxiliaire.

Durant l'exercice écoulé, des pourparlers ont eu lieu avec l'Office fédéral de l'Industrie, du Commerce et du Travail et l'association suisse des techniciens-géomètres. Donnant suite aux négociations antérieures, une note commune des deux associations a été remise à l'Office fédéral. Cette dernière comporte les points suivants:

Schweizerischer Geometerverein.
Jahresrechnung 1934 und Voranschlag 1935.

Voranschlag 1934		Verwaltungsbranche	Rechnung 1934		Voranschlag 1935	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Allgemeine Verwaltung.						
1. Mitgliederbeiträge.						
9000.—		442 Jahresbeiträge pro 1934 à Fr. 20.—	8840.—			
50.—		5 Eintrittsgebühren 1934 à Fr. 5.—	25.—		8800.—	
		440 Jahresbeiträge 1935 à Fr. 20.—			50.—	
		10 Eintrittsgebühren 1935 à Fr. 5.—				
9050.—		Total	8865.—		8850.—	
2. Taxationsabgaben.						
		Für Arbeiten aus der Periode 1927—1929:				
200.—		Sektion Genf	181.70			
200.—		Total	181.70			
3. Druckschriften-Verkauf.						
300.—		Total			200.—	
4. Zinse.						
100.—		Zins pro 1934 aus Sparheft Nr. 420409 der Kantonalbank in Bern	44.—		100.—	
		» » 1934 aus Sparheft Nr. 215819 der Schweiz. Volksbank in Bern	54.—			
		» » 1934 aus Postcheckguthaben	6.95			
100.—		Total	104.95		100.—	
5. Vorstand und Kommissionen.						
	1000.—	Honorare der Vorstandsmitglieder		900.—		1000.—
	1500.—	Sitzungsgelder und Reisevergütungen an die Vorstandsmitglieder		1331.40		1500.—
	siehe unter B1.	Sitzungsgelder und Reisevergütungen an die Mitglieder der Kommission für die Ausbildung des Hilfspersonals		141.90		300.—
	2500.—	Total		2873.30		2800.—
6. Sektionen, Gruppen, internationaler Geometerbund.						
	100.—	Beitrag an die Kosten der Hauptversammlung 1934 in Aarau		100.—		
		Beitrag an die Kosten der Hauptversammlung 1935 in Altdorf				300.—
	200.—	Beiträge an die Kranzspenden für verstorbene Mitglieder		30.—		
	400.—	Jahresbeitrag pro 1934 an den internationalen Geometerbund		180.75		200.—
		Reise- und Spesenvergütungen an die Vertreter des S. G. V. im permanenten Komitee des internationalen Geometerbundes		400.—		200.—
	700.—	Total		710.75		700.—
7. Schreib- und Druckerarbeiten und Materialien.						
	400.—	Kosten für verschiedene Zirkulare und ihre Vielfältigung, Formulare, Schreibarbeiten und Bureauaterialien		279.05		400.—
	100.—	Druck neuer Richtlinien für die Ausbildung des Hilfspersonals				100.—
	200.—	Druck neuer Lehrvertragsformulare				200.—
	700.—	Total		279.05		700.—
8. Postcheckgebühren, Porti, Telefon, Verschiedenes.						
	500.—	Postcheckgebühren, Porti, Telefon	107.70	425.30		200.—
		Verschiedenes		109.20		200.—
	500.—	Total	107.70	534.50		400.—
9. Vereinszeitschrift.						
	1700.—	Honorare der Redaktoren		1700.—		1700.—
	1200.—	Entschädigung an die Verfasser der publizierten Aufsätze		769.10		1100.—
	300.—	Vertraglicher Beitrag an die Buchdruckerei Winterthur A.-G.				
	2400.—	Entschädigung für Mehrkosten, inbegriffen der Separatdruck des Kommentars zum Tarif für Grundbuchvermessungen (deutsche Ausgabe)		2146.35		2200.—
	100.—	Abonnements von Zeitschriften und Ergänzung der Bibliothek		234.10		100.—
	200.—	Verschiedenes, Spesen und Porti		196.80		200.—
	800.—	Beitrag des Bundes	800.—		800.—	
	200.—	Beitrag der schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik	200.—		100.—	
	200.—	Beitrag d. schweiz. Gesellschaft f. Photogrammetrie	200.—		200.—	
		Erstellung eines Sammelregisters für alle bisherigen Jahrgänge der Zeitschrift (1. Rate)		300.—		300.—
		» » (2. Rate)				
1200.—	6400.—	Total	1200.—	5346.35	1100.—	5600.—
B. Spezielle Kassen.						
1. Fonds der Taxationsgebühren.						
	2000.—	Taxationsabgaben der Sektionen für die im Jahr 1933 von ihren Mitgliedern übernommenen Vermessungsarbeiten:			1800.—	
		Sektion Aargau-Basel-Solothurn	317.—			
		» Bern	237.80			
		» Freiburg	46.50			
		» Graubünden				
		» Genf				
		» Ostschweiz	292.90			
		» Tessin	411.—			
		» Waadt	170.70			
		» Waldstätte-Zug	208.70			
		» Wallis	20.20			
		» Zürich-Schaffhausen	191.90			
		Grundbuchgeometer des Kantons Neuenburg	20.95			
		Inhaber der Photogrammeterbureaux	253.70			
	1000.—	Entschädigungen und Spesenvergütung an die Mitglieder der Zentraltaxationskommission mit Einschluß der Bearbeitung des Kommentars zum Tarif für Grundbuchvermessungen		2145.60		1500.—
	500.—	Sitzungsgelder und Reisevergütungen an die Mitglieder der Kommission für die Ausbildung des Hilfspersonals				
		Zins pro 1934 aus Sparheft Nr. 79343 der Hypothekarkasse in Bern	121.95		100.—	
		Verschiedenes				100.—
	2100.—	Total	2293.30	2145.60	1900.—	1600.—
2. Bußenfonds.						
	50.—	Zins pro 1934 aus Sparheft Nr. 12654 der Eidg. Bank in Bern	48.90		50.—	
		Unterstützungsbeiträge an Mitglieder		60.—		100.—
	50.—	Total	48.90	60.—	50.—	100.—
13000.—	12500.—	Total	12801.55	11449.55	12200.—	11900.—
500.—		Mehreinnahmen	1352.—		300.—	

Vermögensrechnung 1934.		Passiven.	
Aktiven.		keine	
1. Kassabestand	Fr. —.—		
2. Postchecksaldo	» 627.55		
3. Guthaben aus:		Bilanz.	
a) Sparheft Nr. 420409 der Kantonalbank in Bern	» 3430.75	Aktiven	Fr.10056.50
b) Sparheft Nr. 79343 der Hyp.-Kasse Bern (Fonds der Taxationsgebühren)	» 4197.90	Passiven	» —.—
c) Sparheft Nr. 215819 der Schweiz. Volksbank in Bern (Bußenfonds)	» 1619.30	Reines Vermögen Fr. 10056.50	
4. 9 ausstehende Mitgliederbeiträge pro 1934	» 180.—	Vermögen per 31. Dezember 1933	Fr. 8524.50
5. Inventar lt. Police Nr. 143202 der Feuerversicherungsgesellsch. „Helvetia“ in St. Gallen (pro mem.)	» 1.—	» » 31. 1934	» 10056.50
Total Fr. 10056.50		Vermögensvermehrung Fr. 1532.—	

Bern, im Januar 1935.
Der Kassier: P. Kübler.

- 1^o Règlement sur la formation des apprentis dans le domaine des mensurations.
- 2^o Règlement sur les exigences minimales pour les examens de fin d'apprentissage.

La mise au point de ces règlements est telle qu'ils pourront être remis à l'examen des autorités cantonales par l'Office fédéral. La question des cours théoriques pour les apprentis fût également l'objet de pourparlers avec l'Office fédéral et l'association des techniciens géomètres.

Il fût reconnu à l'unanimité que grâce au nombre restreint des apprentis, il ne peut être question que de cours intercantonaux; par contre une question plus épineuse fut celle de savoir à qui incomberait la charge des discours. Une solution de cette question favorable aux cantons et aux associations professionnelles est en vue. La question des frais sera probablement également réglée à l'avantage des associations.

Une diminution des frais pourrait également être réalisée par une réduction des heures des cours.

L'organisation des cours intercantonaux ne pourra être entreprise qu'après les décisions y relatives par les autorités cantonales.

9. Fédération internationale des géomètres.

Un des faits marquants de l'exercice écoulé fut le Ve congrès de la Fédération internationale des Géomètres, entrepris et organisé d'une façon magistrale par nos collègues d'Angleterre. Cette splendide manifestation fut couronnée d'un grand succès. La Suisse y était représentée par le nombre respectable de 36 personnes, soit 14 Dames et 22 Messieurs.

Le voyage effectué sous forme de société collective, organisé et conduit par nos collègues de Berne, Messieurs Sturzenegger, Ganz, Kübler & Härry s'effectua d'une manière digne des organisateurs. Ces Messieurs contribuèrent de cette façon à resserrer les liens d'amitié qui doivent unir les membres d'une seule société.

Les résultats scientifiques obtenus et le compte rendu du congrès se trouvent à pages 163/168 et 193 de notre journal.

10. Relations avec d'autres associations.

La société suisse des géomètres a été représentée à l'assemblée générale de la société suisse des ingénieurs et architectes et à celle de la société suisse des techniciens.

Zurich et Zoug, mars 1935.

Pour le comité central:

Le président: *Bertschmann*. Le secrétaire: *Dändliker*.

Schweizerischer Geometerverein.

Zentralvorstand

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 30. März 1935 in Zürich.

Anwesend: Bertschmann, Kübler, Dändliker, Maderni, Früh, Delacoste.

Entschuldigt: Nicod, Red. Prof. Dr. Baeschlin.

Protokoll der Sitzung vom 15. Dezember 1934 wird verlesen und genehmigt.